

macht Musik. Um 17 Uhr werden die fantasievollsten Kostüme mit kleinen Preisen prämiert. mz

er entdeckt, was ihn fasziniert und interessiert – etwa den morgendlichen Lichtstrahl, den die Sonne an

cher Berühmtheiten. Eines seiner Bilder, mit Kandinsky-Kreisen und intensiven Farben, ist ebenfalls an

Balloff bewohnt. Allesamt großformatige und farbenfrohe Motive ohne harte, sondern mit weichen

tenloses (!) Angebot: Hausbesitzer, die in ihren Auslagen seine Bilder zeigen möchten, sind willkommen.

0175/855 50 49, oder auch per E-Mail: relief-art@t-online.de gerne alle Bürger informieren wird.

Investoren planen Vierer-Ensemble für Leinenborn II

Projekt Erster Plan für das Bauvorhaben einer Kreuznacher Gruppe um Makler Ronald Malek und das Büro Jacobi und Wolffs liegt vor

■ **Bad Sobernheim.** Bewegung auf den Sobernheimer Höhen: Mit einem vierteiligen Öko-Effizienzhaus-Komplex im Baugebiet Leinenborn II geht eine Kreuznacher Investorengruppe an den Markt. Gedacht für junge Familien, könnte nach Stadtratsbeschluss und Baugenehmigung schon bald losgelegt werden. Zurzeit ändern das beteiligte Architekturbüro Jacobi und Wolffs auf eigene Kosten und in Absprache mit der VG-Verwaltung den Bebauungsplan. Jetzt liegt eine erste Ansicht des Neubau-Projektes vor (siehe rechts).

Nein, ein solches Bauvorhaben habe man noch an keiner anderen Stelle der Region umgesetzt, es sei auf den Leinenborn II zugeschnitten, erklärt Architekt Andreas Wolffs (43) auf unsere Anfrage am Mittwochmorgen. Will sagen: Die vier 140 Quadratmeter Wohnfläche großen Häuser werden der Topografie angepasst, nicht umgekehrt. Mit der Folge, dass es innen versetzte Geschosse geben wird – „eine attraktive Wohnsituation“, so Wolffs, ein gebürtiger Bad Kreuznacher, der das Büro seit 15 Jahren gemeinsam mit Michael Jacobi führt und unter anderem an größeren Konversionsprojekten in der Kreisstadt beteiligt war; aktuell plant und begleitet es den Bau des



Blick von Süden auf das Vierer-Ensemble im Sobernheimer Baugebiet Leinenborn II. Markant die „Boxen“ zwischen den einzelnen Häusern. Sie sollen den Schall absorbieren, der in den Wohnbereichen entsteht und bei Reihenhäusern üblicherweise hinüber in die Nachbargebäude dringt. Plan: Jacobi & Wolffs

Hauptgebäudes eines Unternehmens für hochwertige Werbearbeitel (FBI GmbH); außerdem ist das Büro in Rheinhessen, im Mainz-Binger-Raum und im Hunsrück tätig.

In Leinenborn II habe man kein typisches Reihenhäuser-Gebilde im klassischen, aber auch nachteiligen Wand-an-Wand-Stil bauen wollen und daher quadratische Boxen (Höhe: etwa 2,80 Meter) zwischen den Häusern vorgesehen; sie werden eines Tages Bad, Hauswirtschaftsraum und andere Nebenflächen beherbergen. Vorteil dieser Lösung: Das hinlänglich bekannte

Schall-Problem der Wand-an-Wand-Variante entfällt. Auf den Dächern sind Fotovoltaikmodule vorgesehen. Ziel ist, ein Effizienzhaus-70-Ensemble zu errichten, also die Energiesparverordnung um 30 Prozent zu unterschreiten. Was wiederum von Vorteil sei, um an finanzielle Förderungen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) zu gelangen. Die Idee einer gemeinsamen Wärmeversorgung wurde zwischenzeitlich fallen gelassen; jedes der vier Häuser bekommt seine eigenständige Heizung. Sollte der Komplex sich gut vermarkten,

woran momentan keiner der Beteiligten – mit im Boot sitzt noch ein Bad Kreuznacher Bauunternehmer – zweifelt, könnte eine weitere solche Reihenhäuser-Variante realisiert werden, sagt Wolffs.

Immobilienmakler Ronald Malek (Bad Kreuznach), der den Leinenborn II (Preis pro erschlossenem Quadratmeter Bauland: 85 Euro) für Erschließungsträger Thomas Bau vermarktet, ist erleichtert, dass es nach Jahren des Stillstandes in diesem Sobernheimer Baugebiet weitergeht. Die beiden erworbenen Grundstücke für das Vierer-En-

semble sind zusammen rund 1550 Quadratmeter groß. Die vier Parzellen liegen zwischen 286 Quadratmetern (die beiden mittleren Häuser) und 516 Quadratmetern (die beiden Eckgrundstücke). Noch sind die Kosten nicht endgültig zu nennen, nur so viel: Auf die Käufer kämen unter 2000 Euro pro Quadratmeter zu: für das schlüsselfertige Haus inklusive Grundstück.

Was Ronald Malek nun betont: Gut, wenn auch über die Infrastruktur neu nachgedacht würde, sagt er und meint damit „eine Buslinie hinauf in Leinenborn II“. mz

Kompakt

Meddersheimer Erfolg: Schwerpunktgemeinde

■ **Meddersheim/Jeckenbach.** Freudige Nachricht für Meddersheim: Das Weindorf wird Schwerpunktgemeinde der Dorferneuerung. Das teilte Ortsbürgermeisterin Renate Weingarth-Schenk gestern Nachmittag mit: „Dass wir das erreicht haben, betrachte ich durchaus als persönlichen Erfolg.“ Auch 19 weiteren Gemeinden, darunter Jeckenbach aus der Verbandsgemeinde Meisenheim, wird Innenminister Roger Lewentz am Freitag, 7. März, 14 Uhr, in Schloss Waldhausen (Budenheim bei Mainz) die Ernennungsurkunde überreichen. Der Vorteil, Schwerpunktdorf zu sein, sind attraktive Zuschussmöglichkeiten.

Tempokontrollen am Dörndich: 18 zu schnell

■ **Bad Sobernheim.** Eine Geschwindigkeitskontrolle per Lasermessgerät führte die Polizei Kirn am Dienstagnachmittag auf der K 20 zwischen der Abfahrt Dörndich in Fahrtrichtung Sobernheim durch. In zwei Stunden wurden 56 Fahrzeuge gemessen. 18 waren zu schnell (fast jedes dritte). Die Autofahrer wurden gestoppt, 13 Verwarnungsgelder erhoben und 5 Ordnungswidrigkeitenanzeigen, die einen Eintrag ins Verkehrszentralregisters nach sich ziehen, erstattet, so die Polizei.

Kontakt:

Oeffentlicher Anzeiger
Römerstr. 4, 55543 Bad Kreuznach

Redaktion: 0671/257-24
bad-kreuznach@rhein-zeitung.net

Verantwortlich für diese Seiten
gustl.stumpf@rhein-zeitung.net

Abo/Anzeigen: 0671/257-0
service-kreuznach@rhein-zeitung.net



Folgen Sie uns auf Twitter:
twitter.com/rzkreuznach